Zeitschrift: Sprachspiegel : Zweimonatsschrift
Herausgeber: Schweizerischer Verein für die deutsche Sprache
Band: 50 (1994)
Heft: 6

Rubrik: Vornamen

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Vornamen

«Ludwig» zum Beispiel

Ludwig ist ein alter deutscher Name, der bei den Frankenkönigen noch *Chlodwig* lautete und zuweilen in der latinisierten Form *Clovis* auftauchte. *Chlod* bedeutet *berühmt* und ist mit *laut* verwandt. Das Wort *wiga* bedeutet *Kampf, Streit* und lebt noch fort in *weigern.* Lud-wig ist also der «ruhmvolle Kämpfer». Vor einigen Jahren ist in Wattwil *Ludwig Bernauer* zu Grabe getragen worden, ein Mann, der viel für die Erhaltung der deutschen Sprache gewirkt und seinem Namen Ehre gemacht hat.
Auch der Frauenname *Hedwig* ist sehr alt; er bedeutet *starke Kämpferin* und ist als *Edvige* ins Französische übernommen worden und als *Jadwiga* ins Polnische; die heilige Hedwig ist zudem Schutzpatronin von Schlesien.
Ebenso lebt der Name Ludwig in vielen nichtdeutschen Sprachen weiter, im Italienischen als *Lodovico* und *Luigi,* im Französischen als *Louis,* im Englischen als *Lewis,* im Niederländischen als *Lodewik,* im Ungarischen als *Lajos.*
Unser Frauenname *Luise* ist aus dem französischen *Louise* entstanden, und den Namen *Luisa* gibt es auch im Italienischen, Spanischen und Rätoromanischen. Die weite Verbreitung geht zu einem guten Teil auf das hohe Mittelalter zurück.
So hat damals *Heinrich,* der häufigste aller deutschen Vornamen, als *Enrico* und *Henri* die Sprachgrenze überschritten, ebenso wie *Rudolf* und *Konrad.* Auch der italienische Seefahrer *Amerigo Vespucci,* der dem Erdteil Amerika den Namen gegeben hat, führt einen deutschen Vornamen: *Amalrich/Emerich,* und im spanischen *Rodrigo* steckt der deutsche *Roderich.* In unserer Zeit, wo die Namengebung von Sportgrößen und Filmhelden beeinflußt wird, sind Ludwig und Hedwig eher selten geworden.

Paul Stichel

Sprachspielereien

Limericks

So genannt wohl nach dem Kehrreim «Will you come up to Limerick?» (bei Stegreimversen, die in Gesellschaft vorgetragen wurden); englische Gedichtform, seit dem 19. Jahrhundert nachweisbar, wegen ihres komisch-grotesken, häufig ins Unsinnige umschlagenden Inhalts den Nonsensversen zugerechnet. Berühmtes Vorbild:
There was a young lady of Riga, / Who smiled as she rode on a tiger. / They came back from the ride, / With the lady inside / And a smile on the face of the tiger.

Ein kühner Mann aus Neuhausen,
der wollt' einst einen Leu lausen.
Doch war's nicht sehr klug,
wie der Mann sich betrug:
Man sah mit Genuß den Leu schmausen.

Ein braver Landwirt aus München,
der wollte nur glücklich Hühnchen,
kauft' Kalkmilch en masse
und hatte viel Spaß,
das Ställchen der Hühnchen zu tünchen.

Ein durstiger Mann aus Birrwinken
verschluckte sich einst beim Biertrinken.